



Pensionskasse Basel-Stadt  
Clarastrasse 13 · Postfach · 4005 Basel

---

# **Klimarisikostrategie Vermögensanlagen**

Pensionskasse Basel-Stadt

Februar 2020

## Die PKBS und Klimarisiken

Im Sinne der treuhänderischen Verwaltung des Vermögens der Destinatäre setzt sich die PKBS auch mit Klimarisiken auseinander, da diese den Wert der Kapitalanlagen beeinflussen können. Man unterscheidet rechtliche und regulatorische Risiken, Haftungs- und Klagerisiken, Reputationsrisiken, Geschäftsmodellrisiken, Risiken hinsichtlich der Werthaltigkeit von Anlagen (sog. «Stranded Assets» bzw. «gestrandete Vermögenswerte») sowie physische Risiken.

Der Weltklimarat (Intergovernmental Panel of Climate Change) kommt zum Schluss, dass ohne zusätzliche Massnahmen zur Verminderung der Treibhausgasemissionen die globale Erwärmung im Vergleich zum vorindustriellen Niveau bis im Jahr 2100 4 Grad Celsius überschreiten wird. Zu den damit verbundenen Risiken zählen beispielsweise die Gefährdung der Nahrungsmittelproduktion und daraus folgende Migrationsströme. Produktionsstandorte und ganze Wertschöpfungsketten und Volkswirtschaften können dadurch gefährdet werden. Um den Temperaturanstieg zu minimieren, hat die Staatengemeinschaft 2015 in Paris das Ziel verabschiedet, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius (2°C Klimaziel) begrenzen zu wollen<sup>1</sup>. Darin ist explizit festgehalten, dass die Finanzflüsse klimaverträglich auszurichten sind. Die Schweiz hat das Abkommen ratifiziert und das Ziel auf Netto-Null-Emissionen bis 2050 für die Schweiz verabschiedet.

In einer gemeinsamen Arbeitsgruppe mit Vertretern des Verwaltungsrates, des Anlageausschusses, der Geschäftsstelle sowie externen Experten wurden die Auswirkungen des Klimawandels auf die Vermögensanlagen der PKBS analysiert. Orientierungsrahmen dabei waren die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)<sup>2</sup>. Dabei wurden die Auswirkungen auf die Rendite-Risiko-Eigenschaften der Anlageklassen wie auch möglichen Chancen aus Anlagesicht analysiert.

## Strategische Zielsetzungen und Governance

Die Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS) hat bei der Berücksichtigung von Klimarisiken in der Anlagepolitik folgende Zielsetzungen:

- den Schutz des Portfolios vor Klimarisiken zum Zwecke der Erhöhung der Anlageeffizienz
- die Wahrnehmung der Verantwortung gegenüber dem Klimaschutz gemäss Pariser Klimaabkommen

Der Verwaltungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Klimarisikostategie und erlässt den Rahmen für Risikomanagement und Umsetzungsmöglichkeiten für die PKBS.

---

<sup>1</sup> Übereinkommen von Paris, Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC), Dezember 2015

<sup>2</sup> Recommendations of the Task Force on Climate-related Financial Disclosures, Final Report, Juni 2017

## Strategische Massnahmen

Der Rahmen zur Umsetzung strategischer Massnahmen umfasst die Bereiche Engagement, Divestments und Impact.

### ▪ *Engagement (Ziel: Verhaltensänderung)*

Die PKBS erachtet Engagement-Aktivitäten als bestes Instrument, die Transformation der Wirtschaft in Richtung Klimaneutralität zu bewirken.

Bei Aktienanlagen wirkt die PKBS durch Ausübung des Aktienstimmrechts und dem Dialog mit der Unternehmensspitze auf eine Verhaltensänderung hin, die eine Reduktion der Treibhausgasemissionen zum Ziel hat. Dadurch werden ihre Anlagerisiken langfristig reduziert.

Ist der Dialog zu wenig erfolgreich, kann die PKBS die Decharge oder die Wiederwahl der verantwortlichen Unternehmensspitze verweigern oder eine Devestition des Unternehmens beschliessen.

Zur Erreichung dieser Zielsetzung bündelt die PKBS ihre Kräfte mit anderen Schweizer Pensionskassen über den Ethos Engagement Pool Schweiz und International. So nimmt die PKBS indirekt an kollektiven Initiativen zum Klimaschutz teil und arbeitet u.a. mit CDP, ShareAction oder der International Investors Group for Climate Change (IIGCC) zusammen.

Für die Ausübung der Stimmrechte arbeitet die PKBS national und international mit der Stiftung Ethos zusammen. Die PKBS übt im Rahmen ihrer ESG-Strategie ihr Stimmrecht bei sämtlichen Schweizer Firmen aus und im Ausland aktuell bei den grössten 300 Firmen. Klimarisiken sind ein relevanter Punkt bei den Abstimmungsempfehlungen und der Ausübung der Stimmrechte.

Zusätzlich engagiert sich die PKBS über internationale Initiativen. Aktuell fokussiert sich die PKBS auf die Initiativen Montréal Carbon Pledge, Investor Decarbonization Initiative und Climate Action 100+.

Die PKBS kann Policy-Engagement mit den Ländern unterstützen, damit Regierungen aufgefordert werden, ihre Verantwortung zur Bekämpfung der Klimarisiken wahrzunehmen.

Schliesslich nimmt die die PKBS Einfluss auf ihre Vermögensverwalter, damit diese bei ihren Anlageentscheiden und ihrem Engagement Klimarisiken berücksichtigen.

### ▪ *Divestments (Ziel: Vermeidung von Anlagerisiken)*

Die PKBS reduziert ihre Klimarisiken durch Untergewichtung oder Ausschluss (Divestment) von Anlagekategorien, Ländern, Sektoren oder Firmen, die zu hohe Klimakosten und -risiken beinhalten. Diese Massnahme erfolgt, wenn die finanziellen Auswirkungen der Klimarisiken als zu gross erachtet werden (z.B. durch physische Risiken) oder keine Aussicht auf eine rechtzeitige und profitable Transformation besteht.

Im Bereich Divestment hat die PKBS den Ausschluss von Unternehmen aus dem Bereich Abbau von Kohle und Kohleverstromung priorisiert. Die Risiken der Kohleindustrie sind

aufgrund der strukturellen Veränderungen im Energiesektor aus einer finanziellen Perspektive erheblich. Kohle ist der fossile Energieträger mit der schlechtesten CO<sub>2</sub>-Bilanz pro Energieeinheit. Die Aussichten, hier allein mit Engagement Wirkung zu erzielen, sind gering. Ein Ausschluss reduziert somit die künftigen Verlustrisiken, wenn diese Unternehmen mittelfristig aus dem Markt verdrängt werden. Ausgeschlossen sind demzufolge Firmen aus dem Aktienuniversum MSCI All Country World, die mehr als 5% ihres Umsatzes mit dem Abbau von Kohle bzw. der Kohleverstromung erzielen. Investitionen in Kohle werden nach Möglichkeit auch in anderen Anlagekategorien wie Unternehmensanleihen und Rohstoffanlagen ausgeschlossen.

Die Umsetzung dieser Zielsetzung erfolgt über die Anlagestrategie und wird im Benchmark der entsprechenden Anlagekategorie reflektiert. Die Rendite-Risiko-Wirkung des Ausschlusses wird periodisch überwacht, wobei der langfristigen Natur der erwarteten Ausschlusswirkung Rechnung zu tragen ist.

- *Impact Investing (Ziel: Opportunitäten der Dekarbonisierung nutzen)*

Mit ihren Anlagen trägt die PKBS zur Dekarbonisierung bei und nutzt dabei Opportunitäten. Diesem Bereich werden u.a. Themenanlagen bei Aktien- oder Private-Equity-Investments, Klimaoptimierungen, eine explizite CO<sub>2</sub>-Politik bei der Bewirtschaftung der Liegenschaften, Climate- und Green-Bonds oder Infrastrukturanlagen in erneuerbare Energien zugeordnet.

Im Bereich der Liegenschaften verfügt die PKBS über die Möglichkeiten, eine wirksame, klimaorientierte Nachhaltigkeitsstrategie umzusetzen. Klimarisikoüberlegungen fliessen in die Immobilienstrategie ein. Neben der Förderung von erneuerbaren Energien wird bei der Wärmeversorgung ein Verzicht auf fossile Brennstoffe und eine langfristige Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen angestrebt.

Im Vordergrund stehen Massnahmen im Bereich der direkten Immobilienanlagen. Weitere Massnahmen im Impact-Bereich wie beispielsweise eine Orientierung der Benchmarks auf das Pariser Klimaabkommen (z.B. Übergewichten von Unternehmen, die Lösungen bereitstellen oder die bezüglich der Herausforderungen des Klimawandels gut positioniert sind) oder Infrastrukturanlagen werden geprüft.

## **Risikomanagement und Monitoring**

Die PKBS analysiert die Klimarelevanz ihrer Anlagen systematisch und überwacht laufend die Entwicklungen der Regulierungen und Markttendenzen.

Klimarisikoaspekte werden bei der regelmässigen Überprüfung der strategischen Asset Allocation (im Rahmen der Asset-Liability-Studie) integriert, u.a. mit Szenarioanalysen berücksichtigt.

In einem geeigneten Reporting zeigt die PKBS die Klimawirkung ihrer Vermögensanlagen und der umgesetzten Massnahmen auf.